

Kurz berichtet

Kunstfreunde in Hechingen und Haigerloch

HERBERTINGEN (sz) - Die Kunstfreunde Donau starten am Donnerstag, 1. Juni, zu ihrer Frühsommerfahrt nach Hechingen und Haigerloch. Nach der Ankunft wird die Kirche in Hechingen besichtigt. Diese wurde in den Jahren 1586 bis 1589 zu einer der bedeutendsten Renaissancekirchen Süddeutschlands ausgebaut und ist ein kunsthistorisches Bauwerk. Nach dem Mittagessen in der Hofgut Domäne in Hechingen wird die Ausstellung „Alraunes Seniorenresidenz Eyachfrieden“ in Haigerloch besichtigt.



Backfest in Marbach

MARBACH (wl) - Morgen wird beim Feuerwehrgerätehaus in Richtung Kanzach gefeiert. Grund dafür ist das Marbacher Backfest, das von der Feuerwehr und den Backfrauen veranstaltet wird. Ab 10.30 Uhr sind die Gäste zum Frühschoppen eingeladen, während in der Backstube den ganzen Tag für frische Spezialitäten gesorgt wird. So gibt es laufend Dennete mit verschiedenen Belägen, die auch zum Mitnehmen gekauft werden können. Nach dem Mittagessen werden den Gästen Kaffee und Kuchen angeboten. FOTO: WOLFGANG LUTZ

Störche in Marbach sind noch etwas geschwächt

Storchenbeauftragte beringt Tiere auf dem Kirchturm - Wenig Futter wegen der Kälteperiode

MARBACH (wl) - Groß war die Freude, als die Stochenbeauftragte des Regierungspräsidiums Tübingen, Ute Reinhard, am vergangenen Mittwoch drei Störche im Nest auf dem Turm der St. Nikolauskirche beringen konnte. Die ganze Brut hat überlebt, wenn auch die Jungtiere - bedingt durch den Kälteeinbruch - noch etwas geschwächt sind.

Das Beringen der Störche war für die Kindergartenkinder ein besonderes Ereignis. Die Ortsverwaltung Marbach spendierte für die Kinder ein Vesper und etwas zum Trinken. Dann beobachteten die Kinder gespannt, was auf dem Kirchturm passiert. Wie jedes Jahr stellte auch dieses Mal die Feuerwehr aus Bad Saulgau die Drehleiter auf, sodass das Beringen der Jungstörche gefahrlos und zügig über die Bühne gehen konnte.

Allen drei Störchen geht es gut, sie sind nur etwas unterernährt. Das rühre hauptsächlich von der Kälteperiode her, in der es nicht so viel zum Fressen gab, sagte Ute Reinhard. Die fünf Wochen alten Tiere wurden hauptsächlich mit Regenwürmern gefüttert, die keine Alternative zu Fröschen und Mäusen darstellen. Vor allem aber fehle es den Störchen an Mücken und Fliegen. Zwei Jungtiere wogen je 2,1 Kilogramm und das dritte 2,4 Kilogramm. Trotzdem, so Ute Reinhard, werden alle drei Tiere überleben und etwa ab Woche neun mit dem Fliegen beginnen.



Den drei Jungstörchen auf dem Kirchturm in Marbach geht es gut.

FOTO: WOLFGANG LUTZ



90 Jahre

Michelholz aus Königseggwald



Bestes einheimisches Holz



Auf 90 Jahre Firmengeschichte kann Günter Michel zurückschauen. Geschäftsführer ist er seit dem Jahr 2002. FOTOS (3): NICOLE FRICK

KÖNIGSEGGWALD (red) - Auf 90 Geschäftsjahre schaut die Firma Michelholz aus Königseggwald zurück. Den Grundstein für die Firma legte im Jahr 1927 Josef Michel senior mit einer Wagnerei.

Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen die Sparten Wagenbau und Holzwaren dazu. In den 1960er-Jahren erfolgte der Neubau des Sägewerks. 1977 übernahm der Sohn des Firmengründers, Josef Michel junior, im Jahr 2002 der Enkel Günter Michel den Betrieb. Aus der einst im Keller einer Schmiedewerkstatt gegründeten Wagnerei ist heute ein Unternehmen mit 13 Mitarbeitern und dem Sägewerk als Hauptgeschäftsfeld geworden. „Wir beziehen Holz aus nachweislich nachhaltiger

Forstwirtschaft“, sagt Geschäftsführer Günter Michel. Nachdem die Hölzer sortiert und qualifiziert wurden, werden sie nach Bedarf in Stärken von 20 bis 160 Millimeter eingesägt, auf Aluleisten in der Halle gelagert und nach Bedarf in einer der sieben Trocknungskammern getrocknet. „Wir beliefern Holzgroßhandlungen und die weiterverarbeitende Holzindustrie in Deutschland und Europa“, sagt Michel. Der Betrieb in Königseggwald ist flexibel. „Wir können auf die Wünsche der Kunden reagieren und mit unserem eigenen Lkw auch zügig ausliefern.“ Auch wenn das Holz je nach Art einige Zeit für die Trocknung benötigt, habe das Unternehmen dank großer Lagerkapazitäten die Möglich-

keit, Hölzer vorzuhalten. An-geliefert werden pro Jahr zwischen 4000 und 6000 Festmeter Holz. „Entsprechend groß muss unser Lager sein“, sagt der Geschäftsführer. Außer dem Betriebsgelände in Königseggwald hat Michelholz ein Lager in Ebenweiler. Abfall fällt in der Produktion bei Michelholz keiner an. Mit dem Sägemehl werden die Trocknungskammern geheizt. Die Rinde wird als Rindenschnittholz in den Verkauf geht, wird zu Brennholz verarbeitet. Die Fluktuation der Arbeitnehmer ist in dem Unternehmen gering. „Auch ältere Arbeitnehmer sind bei Michelholz gern gesehen. Die Hauptsache ist, dass sie motiviert und engagiert sind“, sagt Günter Mi-

chel und daher war es für ihn auch selbstverständlich, einem Flüchtling eine Arbeitsstelle zu geben. Seit einem halben Jahr ist dieser bereits beschäftigt und hat sich gut in den Betrieb integriert.

Das Unternehmen investiert Investieren wird das Unternehmen Michelholz zukünftig in den Brandschutz. Eine Funkenlöschanlage wurde bereits gekauft und in diesem Jahr noch eingebaut. Auch die Elektrik im Sägewerk wird modernisiert und im Zuge einer Photovoltaikanlage auf das Dach installiert. „Wir planen auch den Bau eines Blockheizkraftwerk, mit welchem wir Strom und Wärme selbst erzeugen können“, erklärt Geschäftsführer Günter Michel.





PEFC-zertifiziertes

LAUBSCHNITTHOLZ & ENERGIEHOLZ
direkt vom Sägewerk Michelholz GmbH & Co. KG

Michelholz in Königseggwald ist Ihr kompetenter Partner für Laubschnittholz und Brenn- & Kaminholz im Raum Oberschwaben-Bodensee.

Beratung & Verkauf:
Telefon 0 75 87 - 922 590 oder unter www.michelholz.de

Tanken rund um die Uhr

Tankstelle Denner

Hoßkircher Straße 2
88376 Königseggwald
Telefon 0 75 87 / 5 44

Treffpunkt Marz

Melitta Riegger
88376 Königseggwald
Tel. 07587 - 9507910

Zum Jubiläum gratulieren wir



schwäbische IMMO
schwabisch.de/immo

Herzlichen Glückwünsch. Zum 90-jährigen Jubiläum.

Versicherungsbüro Richard Rohrer GmbH
Saulgauer Str. 4 · 88356 Ostrach
Telefon 07585 91127

württembergische
Der Fets in der Brandung.

90 Jahre Michelholz – Wir gratulieren!

Gasthaus Goldener Löwen
88376 Königseggwald
Hauptstraße 18
Telefon 07587/922513

Graf zu Königsegg – Aulendorf

Herzlichen Glückwünsch zum Betriebsjubiläum

Geschäftsbereich Forst

- Brennholzverkauf
- Wildverkauf

Hofgut Stefansreute

- Verkauf von Königsegg Weinen
- Veltliner • Zweigelt • Rosé

10 kg Fleischpaket auf Vorbestellung, 23. Juni 2017

Verwalter Hubert Geser: 01 71/9 74 75 52 oder 0 75 87/6 82
www.koenigsegg.de
E-Mail: info@koenigsegg.de
88376 Königseggwald Telefon 0 75 87/9 50 90

Sie feiern ...



... und wir gratulieren

Mediaberater Günther Kolb
g.kolb@schwaebische.de

Schwäbische Zeitung Südfinder

Walder Bräu BRAUEREI

FRISCHE AUS KÖNIGSEGGWALD

www.walderbraeu.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Kundenzufriedenheit ist unser gemeinsames Ziel, daran arbeiten wir jeden Tag.

Herzlichen Glückwünsch zum Firmenjubiläum. Vielen Dank für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Volksbank Altshausen eG
innovativ • persönlich • kompetent • zuverlässig
www.volksbank-altshausen.de